

Erfolgreiche Saison

## Mit Vielseitigkeit und Engagement: Anras pflegt die Kultur am Land



Das Anraser Pflegehaus ist direkt an die Pfarrkirche angebaut. Früher waren dort die Rechtspfleger der Brixner Fürstbischöfe untergebracht. © Catharina Oblasser

**Von Catharina Oblasser**

**Kunst und Kultur funktionieren nicht nur in städtischen Zentren, zeigt das Anraser Pflegehaus mit seinem vielfältigen Programm.**

Anras – Das Anraser Pflegehaus bietet seit 2022 ein ausgesuchtes Kulturprogramm mit Ausstellungen, Konzerten, Filmabenden, Theater und vielem mehr. Die Bilanz des Programms „Kultur aus dem Pflegehaus“ kann sich auch nach der zweiten Saison sehen lassen, freut sich Bürgermeister Johann Waldauf.

Die Gemeinde liegt auf der Sonnseite des Osttiroler Pustertals, abseits von jedem kulturellen Zentrum. Dennoch bringt der Pflegehaus-Verein sein Kunst- und Kulturprogramm an den Mann und an die Frau. Osttiroler Kunstschaffende sind ebenso vertreten wie Gäste aus dem In- und Ausland. Die große Vielfalt ist das Erfolgsrezept.



Das Drohnen-Festival zog 2022 und 2023 viele Interessierte an. © Verein Anraser Pflegehaus

So gab es eine Ausstellung mit Werken des Tristacher Künstlers Jos Pirkner oder den Film über das Skigymnasium „Stams“ mit Darstellerin Sophia Waldauf, die aus Anras stammt. Die Osttirolerin Veronika Kofler erzählte von ihrer Weltreise, musikalische Nachwuchstalente treten auf. Als wahrer Publikumsmagnet entpuppte sich das Drohnenfestival nach einer Idee von zwei jungen Anrasern. Die zweite Auflage im Frühsommer 2023 zog Schaulustige, Fachleute und Interessierte an.

Von außerhalb des Bezirks konnte der Pflegehaus-Verein die Ausstellung „Wir Tiroler sind lustig“ vom Volkskunstmuseum nach Anras holen. Weiters waren die Brassband Fröschl Hall, German Brass und Da Blechhauf'n mit Christoph Moschberger in Anras zu Gast. Einer der Höhepunkte 2024 ist das Konzert der Wiener Sängerknaben am 25. Juli.



Die Wiener Sängerknaben treten am 25. Juli in Anras auf. © lukas-beck

Der Verein Anraser Pflegehaus hat bewusst nur wenige Mitglieder. In erster Linie sind es die Obleute der kulturschaffenden Vereine und Vertreter der Gemeinde. Er ist bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen auf Unterstützung angewiesen. Bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen beteiligen sich nahezu alle Vereine. Unternehmer und Institutionen sponsern die Arbeit großzügig. So lassen sich nicht nur weniger profitable Events subventionieren, sondern sogar Veranstaltungen organisieren, die praktisch keine Einnahmen bringen: zum Beispiel ein Kindertheater oder ein Seniorennachmittag.

Das mächtige mittelalterliche Gebäude diente einst der Rechtspflege (daher der Name Pflegehaus) der Brixner Fürstbischöfe im Pustertal. Heute gehört es der Messerschmitt-Stiftung und beherbergt nach einer umfassenden Renovierung auch das Gemeindeamt.